Auswandern: Was kostet das Leben in Griechenland?

[Sünne Lisa Messerschmidt](#) studierte eigentlich mal Kulturanthropologie, war aber dann doch lieber im Nightlife unterwegs, wie sie selbst sagt. So tingelte sie 10 Jahre als DJ-Team „Aline & Suné“ durch Berlin und die ganze Welt.

Als Ausgleich zum Nachtleben entdeckte Sünne ihre Liebe zum Yoga und gesunder Ernährung. Nach einer Ausbildung zur Jivamukti Yoga Lehrerin in New York, unterrichtete sie bei Peaceyoga in Berlin und gründete schließlich 2017 ihr eigenes Studio, welches sie im vergangenen Jahr verkaufte, um ihren Traum von [„Mountain & Sea Retreats“](#) in Griechenland zu verwirklichen.

Warum bist Du nach Griechenland gegangen und was hält Dich dort?

Der große Wunsch, schon „vor der Rente“ mal das „Leben am Meer“ auszuprobieren, war schon lange da. Nach 13 Jahren Urlaub in Griechenland und einem Mann, der griechische Wurzeln hat, sind wir dann Ende 2019 mit Auto, Hunden und 2 Koffern in Richtung Süden aufgebrochen!

Es gibt natürlich Heimweh-Phasen, aber das Leben in und mit der Natur, den Bergen und dem Meer hat uns bisher nicht mehr losgelassen. Dass währenddessen in meinen Heimatstädten Hamburg und Berlin vom geliebten Kulturbetrieb wegen der Corona-Einschränkungen nicht viel los war, hat den Abschied aber sicher noch etwas erleichtert.

Was können die Deutschen von den Griechen lernen? Und möglicherweise andersherum?

Die Deutschen können lernen, ihr Leben mehr zu genießen,

menschlicher zu sein sein, andere Menschen zu sehen, mal ein Auge zuzudrücken wenn eine „Regel“ in einer bestimmten Situation nicht so viel Sinn macht, tanzen, trinken, ausgelassen sein und was guter Service in der Gastronomie ist.

Die Griechen könnten lernen, sich kurz und präzise zu fassen, effektiver zu organisieren, sich und seine Produkte international gut zu positionieren und Korruption in öffentlichen Ämtern einzudämmen.

Welche 3 Tipps würdest du einem Deutschen geben, der auch nach Griechenland auswandern will?

Tipp 1: In Deutschland oder der D-A-CH Region sein Geld zu verdienen und in Griechenland zu leben. Hier gibt es nämlich nur wenige Jobs und der Nettoverdienst einer durchschnittlichen Stelle liegt bei 800 Euro im Monat.

Tipp 2: Bei der Wohnungs-/Haussuche für ganzjähriges Wohnen auf eine gute Heizung und vernünftige Isolierung zu achten (selbst mal probiert in einem Sommerhaus zu überwintern und es war einfach nur kalt).

Tipp 3: Wenn möglich schon vor dem Auswandern einen Kontakt vor Ort zu haben, in der Region "Testwohnen" und Griechisch lernen!

Wie teuer ist das Leben in Griechenland im Vergleich zu Deutschland?

Es ist gar nicht so einfach zu beantworten. Die Mehrwertsteuer liegt in Griechenland bei hohen 24 Prozent, sodass viele Produkte im Supermarkt verhältnismäßig teuer sind – insbesondere Drogerieartikel, Alkohol und Convenient-Food.

Der Mehrwertsteuersatz bei Grundnahrungsmittel bewegt sich jedoch nur bei 7 Prozent und wer dann auf den Markt geht, beim Gemüse-/Fischhändler oder direkt vom Erzeuger kauft, kann sehr

günstig gute Produkte bekommen.

In den Tavernen, wenn sie denn wieder öffnen, gibt es auch eine niedrigere Besteuerung, sodass Auswärts essen oder selber einkaufen, oft keinen großen Unterschied macht.

Da in Griechenland wenig im Internet bestellt wird, wir 45 Minuten von der Stadt entfernt leben und die Tavernen zur Zeit zu sind, haben sich unsere Konsumkosten im Gegensatz zu Berlin wohl um bis zu 60 Prozent reduziert.

Krankenversicherung, Steuern, Rentenversicherung? Wie wird das in Griechenland gehandhabt?

Es gibt eine öffentliche Krankenversorgung, mit der jeder Bürger im Notfall ins Krankenhaus gehen kann. Arztbesuche und ärztliche Dienstleistungen sind um 50 Prozent günstiger als in Deutschland und werden oft selbst bezahlt. Wer es sich leisten kann, versichert sich privat dazu (ca. 80-100€ im Monat)

Welchen geheimen Spartipp hast Du für das Leben in Griechenland entdeckt?

Auf den Wochenmärkten oder an Gemüseständen einkaufen!

Mein Spartipp für das Leben in der Region Pilio /Volos: Zum Essen mit Freunden in die lokaltypischen Tsipouradika gehen.

Dort bestellt und bezahlt man nur den Tsiporou (lokaler Traubenschnaps) und bekommt zu jeder Runde leckere Mezze dazu (ungünstig finde ich, das die Mezze bei jeder Runde leckerer werden, man aber immer betrunkenener wird und dann bei den besten Sachen schon nicht mehr kann.

Welches Produkt ist in Griechenland besonders teuer und welches Produkt sehr günstig?

Alle Drogerieprodukte wie Shampoo, Putzmittel oder Klopapier

sind sehr teuer; Bio-Obst, Gemüse und Fisch im Direktverkauf sind günstiger.

Hast Du einen Tipp für die Jobsuche für Einwanderer in Griechenland?

Leider nicht. Es ist echt schwierig auf dem Arbeitsmarkt! Ich bin in einer Facebook-Gruppe mit dem Namen "Jobs für deutschsprachige in GR", da werden häufig Stellenangebote gepostet und das sind meist Telefon- & Customer-Support-Stellen. Wenn man hier vor Ort angestellt arbeiten möchte, sollte man seine Gehaltsvorstellungen im Vergleich zu Deutschland um etwa die Hälfte minimieren.

Wie sieht dein neuer Alltag in Griechenland aus? Was hat sich hier am meisten zum alten Leben verändert?

Da ich mir nach beruflich anstrengenden Jahren in Berlin erstmal eine längere Auszeit gönnen wollte und konnte, sah der neue Alltag so aus: Strand, Strand, Strand, Dinner beim Sonnenuntergang. Repeat.

Das fiel mir trotzdem gar nicht so einfach, mal die Seele baumen zu lassen und vom Produktivitätsdrang runter zu kommen!

Jetzt habe ich mich aber im Slow-Lifestyle gut eingegrooved und eine für mich passende Work-Life-Balance gefunden. Unglaublich viel Ruhe und Natur vor der Haustür zu haben, viel Zeit mit mir selbst zu verbringen und sich nicht ständig zum Essen, Spazieren, kochen, arbeiten oder Unternehmungen zu treffen und seit sechs Monaten jede Mahlzeit selbst zuzubereiten (Gibt jedoch auch weit und breit keinen Lieferdienst in der Umgebung).

Welche Rolle spielt Geld in der Gesellschaft in Griechenland? Was würdest Du sagen?

Gute Frage! Da ich darüber noch nicht so nachgedacht habe,

vielleicht keine so große Rolle. Griechenland gehört nach dem BIP zu den ärmsten Ländern Europas und hier sind Statussymbole wie Autos, neues iPhone oder teure Urlaube nicht so wichtig. Das Geld wird für gutes Essen, Familie und Zusammenkommen ausgegeben. Reich sind die Griechen aber trotzdem: An Lebensfreude, Tapferkeit trotz Krisen und an Küste, Inseln, Sonne, Himmel, Bergen und dem Meer.